

Vertragsangebot

"Norddeutsches Netzwerk Klärschlamm" Fortführung des Projektes ab 2019

für

Stadtverwaltung XXXX
Klärwerk und Kanalbetrieb
Musterstraße 1
29225 Musterstadt

- als Auftraggeber -

und

Deutscher Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA),
Landesverband Nord e. V.
Am Flugplatz 16
31137 Hildesheim

vertreten durch den Geschäftsführer Herr Dipl.-Ing. Ralf Hilmer

- als Auftragnehmer -

Muster!

Vorbemerkungen

Die beiden norddeutschen Bundesländer Niedersachsen und Schleswig-Holstein sind im Vergleich zum Bundesdurchschnitt deutlich stärker von der landwirtschaftlichen Klärschlammverwertung geprägt. Daher betreffen die Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen im Bereich Düngung und Klärschlamm die Kläranlagenbetreiber in diesen Regionen besonders stark. Bereits im Herbst 2017 war die Verwertung bzw. Entsorgung von Klärschlamm sowohl in der Landwirtschaft als auch auf alternativen Entsorgungswegen deutlich erschwert. Es ist abzusehen, dass sich diese Problematik im Jahr 2019 weiter verschärfen wird.

Eine wie bisher gekannte langfristige Entsorgungssicherheit für Klärschlamm existiert nicht mehr. Die Kläranlagenbetreiber stehen daher vor der Herausforderung, vorhandene Entsorgungswege zu sichern, neue Wege zu finden und unter Umständen den Prozess der Klärschlammbehandlung anzupassen. Besonders kleinere Betreiber können diese Herausforderungen kaum alleine bewältigen und sind daher auf externe Hilfe, wie es das Norddeutsche Netzwerk Klärschlamm bietet, angewiesen.

Das Norddeutsche Netzwerk Klärschlamm wurde in Erwartung der gravierenden Auswirkungen dieser gesetzlichen Änderungen initiiert und seit 2016 mit Förderung des Ministeriums angeboten. Das vorliegende Angebot ermöglicht die weitere Teilnahme am Norddeutschen Netzwerk Klärschlamm über das Jahr 2018 hinaus.

Vertragsgegenstand

Der Auftragnehmer bietet die Fortführung des Projektes „Norddeutsches Netzwerk Klärschlamm“ an. Der Leistungsumfang ergibt sich aus dem nachfolgend beschriebenen Konzept.

Leistung des Auftraggebers

Die Leistungen des Auftraggebers bestehen darin, die jeweiligen Projektschritte zu unterstützen und aktiv in den Arbeitsgruppen mitzuarbeiten.

Leistungen des Auftragnehmers / Projektdurchführung

Als Hauptaufgabe des norddeutschen Netzwerkes Klärschlamm wird die Fortführung der Arbeitsgruppen in Form von Betreuung und fachlicher Begleitung sowie die Weitergabe von Arbeitsergebnissen gesehen.

Sofern eine ausreichende Teilnehmerzahl erreicht wird, werden die sieben bestehenden Regionalgruppen in Niedersachsen beibehalten. Bei Bedarf, abhängig von Teilnehmerzahl und regionaler Verteilung der Teilnehmer, könnte eine Anpassung der Regionalgruppen erfolgen. Für jede Arbeitsgruppe sind regelmäßige Treffen geplant.

Die Hauptaufgaben der DWA liegen im Bereich "Arbeitsgruppen" bei:

- Konzeption und Koordination der Arbeitsgruppen
- Bereitstellen von Experten zur Unterstützung der Arbeitsgruppen
- Organisation von Arbeitsgruppensitzungen (Terminplanung, Einladung der Teilnehmer etc.)
- Moderation und Vor-Ort-Betreuung
- Sammeln, Aufbereiten und Verteilen der erarbeiteten Ergebnisse

Handlungsfelder

Im Rahmen des norddeutschen Netzwerkes Klärschlamm sind für das Jahr 2019 folgende Themenschwerpunkte geplant:

- Lagerung von Klärschlämmen
- Stoffliche Verwertung qualitativ hochwertiger Klärschlämme
- Angepasste regionale Lösungen im kleineren Maßstab
- Gemeinsame Bewertung von neuen Lösungswegen
- Recycling / Rückgewinnung von Phosphor
- Informationsplattform und Erfahrungsaustausch

Umgang mit Daten / Vertraulichkeit

Sämtliche unternehmensbezogenen Daten und Informationen, die im Rahmen der Projektarbeit zugänglich gemacht werden, dürfen nur zu Zwecken der Projektarbeit verwendet werden. Während der Projektdauer und nach der Beendigung des Projektes werden alle unternehmensbezogenen Daten und Informationen mit absoluter Vertraulichkeit behandelt. Eine Weitergabe an Dritte - einschließlich Aufsichtsgremien - ist grundsätzlich nicht zulässig (Ausnahmen davon werden nachfolgend beschrieben).

Nicht unternehmensbezogene Projektergebnisse dürfen im Rahmen der Projekterfordernisse von der Projektleitung und allen Projektteilnehmern verwendet und weitergegeben werden.

Auswertungen, welche die eigenen Daten und die Daten aller anderen Teilnehmer in anonymisierter Form darstellen, dürfen mit Hinweis auf die Quelle veröffentlicht werden. Die Projektteilnehmer stimmen der Veröffentlichung anonymisierter aggregierter Daten im Rahmen eines Berichtes für Politik und Öffentlichkeit zu.

Der DWA-LV Nord erhält das Recht, die Daten der teilnehmenden Unternehmen in einer Datenbank zu verarbeiten und über die Projektlaufzeit hinaus zu archivieren.

Der Auftragnehmer stellt sicher, dass alle an der Leistungserbringung beteiligten Dritten in gleichem Maße wie oben beschrieben zum Umgang mit den Daten und zur Verschwiegenheit verpflichtet werden.

Im Rahmen von Arbeitsgruppensitzungen und Workshops können die Unternehmensdaten in mündlicher Form transparent gemacht werden, um einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen. Für den Umgang mit diesen Informationen gelten alle genannten Vertraulichkeitsvereinbarungen.

Vergütung

Zur Bestimmung der Vergütung dient beim Auftraggeber die Anschlussgröße (EW) gem. Genehmigungsbescheid. Die jährliche Teilnahmegebühr variiert je nach Anschlussgröße zwischen € 250 zzgl. 7 % USt (angeschlossene EW < 10.000) und € 1.500 zzgl. 7 % USt (angeschlossene EW > 100.000).

Die Teilnahmegebühren werden gegenüber den Vorjahren konstant gehalten.

Anschlussgröße [EW]	Jährliche Vergütung (Euro)
<10.000	250,-
10.000 - 24.999	500,-
25.000 - 49.999	750,-
50.000 - 100.000	1.250,-
> 100.000	1.500,-

Das Teilnahmeentgelt für jeden Betrieb versteht sich inkl. Sach- und Nebenkosten und zzgl. einer Umsatzsteuer von 7 %.

Für Betreiber mit mehreren Anlagen:

Im Falle, dass ein Auftraggeber mit mehreren Kläranlagen am Norddeutschen Netzwerk Klärschlamm teilnehmen möchte, errechnet sich die Teilnehmergebühr wie folgt:

- Grundgebühr nach Summe aller genehmigten Anschlussgrößen der teilnehmenden Kläranlagen des Betreibers
- Für jede Anlage (ab der zweiten Anlage) erfolgt ein Zuschlag in Höhe von 100,- Euro / Anlage zzgl. 7 % USt

Wird zum Projektstart die Mindestteilnehmerzahl von 25 Betrieben nicht erreicht, so haben beide Vertragspartner das Recht von diesem Vertrag zurückzutreten oder ein geändertes Teilnahmeentgelt für jedes teilnehmende Unternehmen auszuhandeln.

Zahlungsplan

Es wird folgender Zahlungsplan vereinbart:

- 100 % zum 01.01.2019 (Projektjahr 2019)

Schlussbestimmungen, Vertragslaufzeit

Der vorliegende Vertrag gilt bis zum 31.12.2019 und verlängert sich stillschweigend um jeweils 12 Monate, wenn bis 3 Monate vor Vertragsende keine Kündigung erfolgt ist.

Hildesheim, November 2018

Ort, Datum

Dipl.-Ing. Ralf Hilmer (Geschäftsführer)
DWA-Landesverband Nord

Muster!

Angebotsannahme

Auf der Grundlage des Vertragsangebotes des DWA-Landesverband Nord vom November 2019 beauftragen wir die Teilnahme am Norddeutschen Netzwerk Klärschlamm.

Zuordnung der Größenklasse (gem. Genehmigungsbescheid)

- | | |
|--|---------------------------|
| <input type="checkbox"/> < 10.000 EW | Anzahl Kläranlagen: _____ |
| <input type="checkbox"/> 10.000 - 24.999 EW | Anzahl Kläranlagen: _____ |
| <input type="checkbox"/> 25.000 - 49.999 EW | Anzahl Kläranlagen: _____ |
| <input type="checkbox"/> 50.000 - 100.000 EW | Anzahl Kläranlagen: _____ |
| <input type="checkbox"/> > 100.000 EW | Anzahl Kläranlagen: _____ |

Unternehmen _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Ansprechpartner _____

Tel./Fax _____

E-Mail-Adresse: _____

Name(n) der Kläranlage(n) _____

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift